

Drei Auszeichnungen in Meggen für die Kunstturnerinnen des TZ Neuhausen

Am Wochenende starteten 14 Mädchen des TZ Neuhausen zu ihrem zweiten Wettkampf der Saison in Meggen. Mit ihnen waren noch weitere 500 Turnerinnen am Start. Diese hohe Teilnehmerzahl stellte sehr hohe Anforderungen an die Mädchen, da die Wettkämpfe sich sehr in die Länge zogen und zum Teil erst spät endeten. Umso zufriedener zeigte sich das Trainerteam, dass es drei Turnerinnen gelang, eine der begehrten Auszeichnungen zu gewinnen.

Der 6jährigen Vanessa Meister gelang es, ihre gute Leistung aus dem letzten Wettkampf zu bestätigen. Sie zeigte an allen vier Geräten ausgezeichnete Leistungen, wobei die erreichten 13.15 am Barren den Höhepunkt darstellen. So konnte sie sich im ersten Drittel klassieren und sich eine Auszeichnung umhängen lassen. Die weiteren EP-Turnerinnen Jael Besson, Lina Saltenbrock und Fabienne Stooss sammelten weitere wichtige Wettkampferfahrungen und konnten mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein.

Gianna Verrilli, Victoria Kusanic und Julie Schmid gelang es, Ihre Leistungen aus dem Rhyfallcup noch zu verbessern. Gianna Verrilli (P3) zeigte einen sehr konstanten Wettkampf ohne Sturz und erhielt an sämtlichen Geräten Noten über 10. Dadurch verbesserte sie Ihre persönliche Bestleistung auf 42.60 und landete in der Ranglistenmitte. In der Kategorie Open war die Konkurrenz sehr ausgeglichen. Dank einer gelungenen Balkenübung konnte Victoria Kusanic die Differenz zu vielen Gegnerinnen schaffen und den ausgezeichneten 8. Platz und damit eine Auszeichnung erreichen. Celia Rapold musste leider am Balken einen Sturz hinnehmen, sodass sie ihre gute Ausgangslage, welche sie an den anderen Geräten geschaffen hatte, nicht ausnutzen konnte.

Die dritte Auszeichnung für das TZ Neuhausen erturnte sich Julie Schmid. Unter den 150 Turnerinnen platzierte sich die 9jährige auf dem 49. Rang. Ihr gelangen insbesondere am Boden und am Balken schöne Übungen, welche mit Noten über 12 belohnt wurden. Mental stellt dies eine ausgezeichnete Leistung dar, da der Wettkampf bis nach 21 Uhr dauerte. Die übrigen P1 Turnerinnen Layla Russenberger, Christine Droганova, Eva Pedretschler und Caitlin Gordon, welche zum Teil die erste Saison in dieser Kategorie starteten, hatten mehr Mühe die Konzentration zu behalten und so schlichen sich einige kleine Fehler ein, welche eine Klassierung in der vorderen Hälfte verhinderten.

In ihrem ersten Jahr in der Kategorie P2 stehen Leonie und Lorena Setz. Leonie konnte verletzungshalber nur am Barren antreten, sodass Lorena alleine den Wettkampf bestritt. Sie musste sich gegen grosse Konkurrenz aus den diversen Leistungszentren behaupten und zeigte dabei eine ansprechende Leistung. So erreichte sie den 60. Platz von 100 Turnerinnen.